

Unsere Warenvorräte und Effekten sind vorsichtig bewertet, ebenso laufen noch vorteilhafte Verträge über Beschaffung unseres Bedarfs an Rohmaterial, so daß sich auch für das laufende Jahr günstige Aussichten eröffnen.

Um uns nun auch für die Zukunft gutes und preiswertes Rohmaterial zu sichern, wie dies für hochprozentiges Material auf den Marschall-, Gilbert- und Westindischen Inseln geschehen ist, haben wir uns an einem Konsortium mit Mark 300 000 beteiligt, welches den Erwerb von Gruben, die niedriggrädiges Phosphat enthalten, in Aussicht genommen hat. Das Gutachten der Fachleute über den Wert der Gruben lautet außerordentlich günstig, so daß wir auch bei diesem Unternehmen eine befriedigende Abwicklung erwarten dürfen.

Der diesjährige Reingewinn beziffert sich auf Mark 1,298,806.45 und gestattet eine Dividende von 15 Prozent, deren Verteilung wir vorschlagen.

Von dem verbleibenden Überschuß beantragen wir in diesem guten Jahre der Ihnen bekannten Gründe wegen der Pensionskasse Mark 20 000 und ferner einem Wohlfahrtsfonds Mark 3 000 zu überweisen.

Das Vermögen der Pensionskasse beträgt unter Hinzurechnung dieser Mark 20 000 Mark 353,154.72.

Stettin, den 30. September 1907.

„Union“, Fabrik chemischer Produkte.
H. Kaesemacher.

Stettin, im Dezember 1907.

Der vorstehende Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1906/1907 ist dem Aufsichtsrat vorgelegt und von demselben in allen Punkten genehmigt worden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats
der „Union“, Fabrik chemischer Produkte.
R. Leistikow.